

Anlage



Die Lagerhalle aus dem Sortiment von Busch im Rohbau und ...



... so präsentiert sich das Gebäude als fertige, gelaterete Fabrik.



Probstellen der schon fertigen Elemente ist ein gutes Planungsinstrument.



Die Einfahrt in die Fabrik erfolgt auf tiefergelegtem Gleisbett.

Ausserdem nutzte ich den Gips auch, um direkt kleine Stützmauern, Treppen oder Rampen in die Landschaft einzuarbeiten. In diesen Gips ritzte ich nach dem Trocknen mit einer dicken Nadel kleine Rillen, um ein Mauerwerk nachzubilden. Um die Steinoptik noch besser hervorzuheben, verwendete ich verschiedene Grautöne beim Bemalen. So entstehen fliessende Übergänge zwischen Natur und Menschengeschaffinem und es sieht wegen kleiner Unregelmässigkeiten sehr originalgetreu aus.

Gleisbau

Wie schon oben angedeutet habe ich das gesamte Gleismaterial auf der Anlage selbst gebaut. Als Basis nutzte ich das H0e Gleissystem von Tillig, da mir das relativ massive Schienenprofil sehr gut gefällt. Zuerst entfernte ich die meisten Schwellen, so dass nur noch zirka alle 5 Zentimeter ein Schwellenpaar übrig blieb. Nun habe ich

das Gleis zurechtgebogen und dem Gleisplan angepasst. Aus Leiterplatten hatte ich mir schon zuvor kleine Schwellen ausgesägt, welche ich an die Schienen lötte. Je nach Radius des Gleises palzierte ich die Schwellen alle fünf bis sieben Zentimeter. Danach wurden die restlichen Kunststoffschwellen entfernt. Den Untergrund unter dem Gleis bemalte ich mit grauer Farbe. Darauf wurden in unregelmässigen Abständen Holzschwellen aufgeklebt. Jetzt konnte ich das verlöste Gleis auf die Holzschwellen kleben und die angelötzten Schwellen mit dem Untergrund vernageln. Mit der üblichen Methode des Einschotterns (erst Schotter, dann dünnen Leim mit Spülmittel) entstand so nach und nach ein sehr feldbahntypisches Gleis.

Für den Bau der vier Bahnübergänge lötte ich jeweils noch zwei Führungsschienen zwischen das vorhandene Gleis und gipste das Ganze ein. So entstanden alle

Bahnübergänge mit verschiedensten Längen und Radien.

Nachdem das gesamte Gleis fertig gestellt war, habe ich die Schienen, wie auch schon die Weichen, mit rostbraunen Farbe bepinselt und mit einem feinen schwarzen Stift Schienennägel an den Schwellen angekennzeichnet. Das alles war sehr viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt.

Vegetation

Um nun der Landschaft ein schönes Finish zu verpassen, wählte ich Grasfasern zur Begrünung. Damit bei nicht genügender Dichte keine weissen Stellen im Gras zu sehen sind, habe ich die Landschaft davor grün bemalt und mit feinem Turf von Noh bestreut. Als Basis verwendete ich eine Mischung aus 2,5 und 4 mm langen Fasern, welche ich mit einem selbstgebauten Elektrostroaten eines Freunden auf die Landschaft auftrug. Jetzt war die Anlage schon mal